GV 2018-2022 / Daniel Ballmer

Postulat zur Verbesserung der öV-Erschliessung der Quartiere Schachen, Damm und Laurenzenvorstadt

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

Das Postulat «busfreie Altstadt» bietet eine elegante Gelegenheit, auch Sinn und Unsinn der Linienführung im Umfeld der Altstadt zu prüfen und dort Verbesserungen vorzunehmen. Wir möchten den Stadtrat bitten, dies im Zuge der Erledigung des Postulats «busfreie Altstadt» auch zu tun.

Schachen und Damm sind die einzigen beiden Aarauer Quartiere, die von der BBA immer noch ganztags im Halbstundentakt bedient werden, nie in engeren Abständen. Der Bus Nummer 6 bietet zwar solide Anschlüsse an den Fernverkehr, wenn er fährt; zu Stosszeiten ist er allerdings oft verspätet, bedingt durch die Verkehrslage in Suhr. Davon erfährt man aber an den Haltestellen mangels Anzeigetafel nichts. Im Damm ein geregeltes autofreies Leben zu führen, ist Menschen vorbehalten, die sehr nahe an ihrem Wohnort arbeiten oder bereit sind, regelmässig zu Fuss oder mit dem Fahrrad den Schanzrain oder den Ziegelrain zu erklimmen. Auch im Schachen sind die Alternativen zum Bus 6 jeweils mit einem steilen Aufstieg verbunden, ausser spätabends, wenn die Haltestelle Kettenbrücke bedient wird. Der Halbstundentakt der Linie 6 ist ein Teufelskreis: Bei einer derart schlechten Anbindung wird wohl nie eine Nachfrage entstehen, die einen Viertelstundentakt ökonomisch rechtfertigen würde.

Das Resultat: Beide Quartiere sind stark auf den Autoverkehr ausgerichtet. Parkplätze nehmen überall unverhältnismässig viel Raum ein. Vielbesuchte Orte wie die Hirslanden-Klinik, das Schwimmbad, die Pferderennbahn oder die Zirkus- und Jahrmarktveranstaltungen im Schachen werden vergleichsweise selten mit dem öffentlichen Verkehr angepeilt. Diesen Zustand würde man in einer ungeplant wuchernden Agglomerationsgemeinde erwarten; einer Stadt wie Aarau ist er nicht würdig.

Auch die Laurenzenvorstadt könnte von einer Verlegung der Altstadt-Buslinien stark profitieren. Gerade für ältere Menschen ist die Gehdistanz zu den Haltestellen Holzmarkt und Bahnhofplatz nicht leicht zu bewältigen.

Wir möchten den Stadtrat und die BBA deshalb bitten, folgende Erwägungen bei der Erledigung des Postulats «busfreie Altstadt» mit einzubeziehen:

1. Wie könnten bestehende Buslinien das Schachenquartier mit seinen Schulhäusern, seinen Restaurants und seiner Klinik besser erschliessen, wenn sie nicht mehr durch die Altstadt fahren würden? Wie die Laurenzenvorstadt?
2. Wie kann die öV-Anbindung des Dammquartiers verbessert werden? Könnte die Einführung eines Viertelstundentakts mittel- bis langfristig zu

einer gleich guten oder besseren Rentabilität der Linie 6 führen, verglichen mit dem heutigen Stand?

3. Wäre eine zusätzliche, im Sommer regelmässig bediente Haltestelle vor dem Schwimmbad-Eingang ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvoll?
4. Wäre bei dieser Gelegenheit gleich eine Gesamtschau der Linienführung angebracht, um auch an anderen Stellen Verbesserungen anzubringen?

Die Fraktion der Grünen Aarau:
Daniel Ballmer
Petra Ohnsorg Matter
Susanne Klaus
Martina Niggli
Thomas Waldmeier